



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



© Stefan Resch

2. Sibelius & Elias Keller spielt Tschaikowskys 1. Klavierkonzert

Elisabeth Fuchs dirigiert Sibelius'
2. Symphonie

SA · 20. April 2024 · 19:30

SO · 21. April 2024 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

Programm

P. I. TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Klavierkonzert Nr. 1, b-Moll, op.23

- I. Allegro non troppo e molto maestoso
- II. Andantino semplice
- III. Allegro con fuoco

Pause

J. SIBELIUS (1865-1957)

Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 43

- I. Allegretto
- II. Tempo andante ma rubato
- III. Vivacissimo – Lento e soave
- IV. Finale: Allegro moderato

Elias Keller · Soloklavier

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

Voraussichtliche Konzertdauer 120 Minuten.

Konzerte mit Pause.

Während der Pause Buffetbetrieb im Foyer.

Salzburger
SPARKASSE 

S-VERSICHERUNG



STADT : SALZBURG

ATS TREUHAND

progress
out of home media

 **LAND
SALZBURG**



DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA ...

Stadt und Land Salzburg haben den gemeinsamen Ankauf eines Probegebäudes für die **Philharmonie Salzburg** beschlossen!



© Philharmonie Salzburg

Seit unserer Gründung 1998 waren wir stets auf Wanderschaft, jetzt findet die Reise ein gutes Ende. Bevor wir aber in das Gebäude einziehen können, in dem neben dem Orchester auch der Chor, die Kinder- & Jugendphilharmonie sowie das Büro mit dem Notenarchiv untergebracht sein werden, müssen natürlich die notwendigen Adaptierungsarbeiten abgeschlossen sein. Für Schallschutz und Dämmung kommen Stadt und Land Salzburg auf.

Für die Aufnahme des Probenbetriebs muss aber noch das gesamte Inventar von der Philharmonie selbst gestellt werden: Podesterie, Orchesterstühle, Chorstühle, Notenständer, Tonanlage, Beamer, Paukenset etc.



© shutterstock/ Maxim Tarasyugin

Bitte unterstützen Sie uns bei unserem Start in die neue Ära und spenden Sie jetzt! Vielen Dank!

www.philharmoniesalzburg.at

Musiker:innen

1. Violine

Vinícius Gomes*
Hanan Santos
Guilherme Perez
Katja Kaminskagja
Jelica Injac
Jule Isabel Williams

2. Violine

Moisés Irajá dos Santos
Maria Dengg
Maria Cristina S. Braga
Naomi Georgievska
Zsuzsanna Kiss

Bratsche

Monika Urbonaite
Liuba Pasuchin
Daniel Medina Arango
Carlos Romero

Violoncello

Jinhyung Yoon
Matheus De S. C. Posso
Timea Offenhauser
Ewelina Hlawa

Kontrabass

Sandra Cvitkovic
Jennifer Schäfer

Flöte

Vita Benko
Dmitri Krasnovsky

Oboe

Luisa Marcilla Sánchez
Hanami Sakurai

Klarinette

Filip Brezovšek
Silvia Schweigl

Fagott

Oskar Chodora
Robert Gonzalez

Horn

Hannes Guerreiro-
Arnold
Daniel Martín Andreu**
Elliott Howley
Sabela Rodríguez
Oliveira

Trompete

Dániel Boldizsár
Danica Szubotin
Biborka Boldizsár

Tenorposaune

Thibault Sigonney**
Aljaž Stošič
Sandra Nothnagel

Tuba

Matúš Mráz

Pauke

Nadia Vranska

(Änderungen vorbehalten.)





**WE WILL
ROCK YOU**

A Symphonic Tribute to QUEEN

A SYMPHONIC TRIBUTE TO QUEEN

We Will Rock You mit Monika Ballwein, Jasmin Rituper & Philipp Büttner und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

Die legendäre Band Queen inspirierte mit ihrer stilistischen Vielfalt Elisabeth Fuchs zu einem weiteren Symphonic-Tribute-Konzert.

Zusammen mit der bekannten Sängerin Monika Ballwein sowie dem großen Chor der Philharmonie Salzburg werden die Welthits im Großen Festspielhaus zu erleben sein. Zu Queens bekanntesten Songs zählen *We Are the Champions*, *We Will Rock You* sowie *Bohemian Rhapsody*. Dieses Programm verspricht symphonische Rockmusik vom Feinsten!

Monika Ballwein · Gesang & Tanz
Philipp Büttner · Gesang
Jasmin Rituper · Tanz
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg

DO · 2. Mai 2024 · 19:30 · **ausverkauft**
FR · 3. Mai 2024 · 15:00 · 19:30 · **ausverkauft**
SA · 4. Mai 2024 · 15:00 · 19:30 · **Zusatzvorstellungen**
Großes Festspielhaus, Salzburg

Einzelkarten: 104 € / 84 € / 64 € / 44 € / 24 €*
Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets
E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

P. I. TSCHAIKOWSKY · Klavierkonzert Nr. 1

Es ist das bis heute meistverkaufte Instrumentalkonzert auf Tonträger und das am häufigsten eingespielte Klavierkonzert der Welt: Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1. Weltberühmt ist das Eingangsthema des ersten Satzes, das vom Klavier kraftvoll mit über alle 7½ Oktaven der Klaviatur erstreckten Akkorden begleitet wird und den feurigen Charakter des ersten Satzes präsentiert.

Nicht auszumalen war der große Erfolg, als Tschaikowsky seinem Mentor und Freund Nikolai Rubinstein das Werk nach seiner Fertigstellung im Jahr 1875 erstmals vorspielte. Voller Ungeduld und nervöser Aufregung erwartete der damals 34-Jährige die Reaktion des erfolgreichen Pianisten, Dirigenten und Komponisten, der dem mittellosen Tschaikowsky Jahre zuvor Unterschlupf, Kleidung und einen Posten am Moskauer Konservatorium verschafft hatte. Umso niederschmetternder war es, als Rubinstein die Komposition als „armselig“ und „unspielbar“ bezeichnete und Tschaikowsky nach ein paar weiteren Beleidigungen zur Revidierung ermahnte. „Er sagte mein Konzert sei schlecht, unspielbar, die Läufe abgedroschen und ungeschickt, die Erfindung schwach. Gestohlen hätte ich auch hier und dort. Ich war erstaunt und beleidigt. Schweigend ging ich hinaus. Ich war einfach wütend. Später sagte er mir, er wäre bereit, mein Konzert zu spielen, wenn ich dies und jenes ändern wollte. Ich ändere keine einzige Note, erwiderte ich ihm, das Konzert bleibt so, wie es ist.“ Diese Worte des Komponisten lassen erahnen, welche herbe Enttäuschung die Abfuhr des großen Kollegen und Freundes für Tschaikowsky gewesen sein musste, die sich schlussendlich als kapitale Fehleinschätzung entpuppte.

Ganz anders sah das Hans von Bülow, der das Werk 1875 mit großem Erfolg in Boston uraufführte: „Die Ideen sind so originell, so edel, so kraftvoll, die Details, welche trotz ihrer großen Menge der Klarheit und Einigkeit des Ganzen durchaus nicht schaden, so interessant. Die Form ist so vollendet, so reif, so stilvoll...“

Er war es auch, dem Tschaikowsky sein erstes Klavierkonzert schließlich widmete, nachdem er die zuerst vorgesehene Widmung an Nikolai Rubinstein streichen ließ. Rubinstein änderte seine Meinung daraufhin und führte das Werk 1878 in einem legendären Konzert als Pianist in Paris auf, woraufhin Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 in Europa wie auch in Übersee seinen ersten Erfolgsstrom erlebte.

Mit Sicherheit einen großen Anteil an der Beliebtheit dieses monumentalen Werks hat die ausladende Einleitungsmelodie, die sich voller Pathos zwischen Pianist:in und Orchester entfaltet und sich so zu einem ekstatischen Miteinander entwickelt. Kaum vorstellbar, dass diese eingängige, so berühmte Melodie des ersten Satzes „von der Straße“ stammt: Bei einem Spaziergang in der Ukraine hörte Tschaikowsky Bettler und Straßensänger singen: „Es ist bemerkenswert, dass alle blinden Sänger in der Ukraine endlos ein und dieselbe Volksmelodie spielen. Ich habe diese Melodie teilweise im ersten Satz meines Klavierkonzerts verwendet.“ Nach dem Kopfsatz, der ca. drei Fünftel der gesamten Konzertlänge einnimmt, zeigt sich kontrastierend dazu der zweite Satz lyrisch und zart: Eine liebliche Flötenmelodie führt in den Mittelsatz ein, wird von den Celli und der Oboe aufgenommen und vom Klavier umspielt, bevor ein übermütiger Walzer im Fortissimo die grazile Stimmung verändert. Dieser beruht auf dem Refrain des französischen Chansons *Il faut s'amuser, danser et rire* („Man muss sich amüsieren, tanzen und lachen“), das Tschaikowsky mit seinem Bruder Anatoly zu singen pflegte. Auch im Finalsatz verstecken sich Grundthemen anderer Werke – so liegt der Ursprung aller drei Themen des dritten Satzes in russischen Volkstänzen. Im tänzerischen Dreivierteltakt werden sie miteinander zu einem Rondo verwoben, das sich durch virtuose Läufe und Sprünge am Klavier auszeichnet. Überhaupt verlangt das gesamte Werk der/dem Pianist:in hohe technische Fertigkeiten und Virtuosität ab. Als „Kampf zweier ebenbürtiger Kräfte“ bezeichnete es der Komponist selbst, der zwischen dem Klavier und dem Orchester ausgetragen wird. „In diesem Ringen steckt viel Poesie und eine Unmenge verführerischer Kombinationsmöglichkeiten.“

Für den 16-jährigen aufstrebenden Pianisten Elias Keller zeigt Tschaikowskys erstes Klavierkonzert Parallelen zur eigenen Existenz auf:

„Tschaikowskys tiefgründige, eigene darstellende Welt von Dramatik über Schwärmerei bis hin zum ungestümen, wilden unaufhaltsamen Finale – es beschreibt einfach das Leben...“ Der junge Nachwuchsmusiker präsentiert seine Interpretation des Werks am 20. und 21. April 2024 in der Großen Universitätsaula Salzburg und setzt damit die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Philharmonie Salzburg und Elisabeth Fuchs fort.

J. SIBELIUS · Symphonie Nr. 2

Was Edward Grieg für Norwegen ist, das ist Jean Sibelius für Finnland: ein Nationalheld, der seiner skandinavischen Heimat als musikalisches Aushängeschild internationale Anerkennung verlieh und zur allgemeinen Verbreitung des „nordischen Tonfalls“ verhalf. In seinem Sinne? Zwar ließ sich Sibelius für manche seiner Werke gerne von heimischen mythischen Figuren oder dem finnischen Nationalepos „Kalevala“ inspirieren; die Begründung einer musikalischen Nationalsprache oder gar einer „finnischen Schule“ stand dem Komponisten jedoch nicht im Sinn. Genau das war es aber, was Kritiker und Publikum seinen Werken teilweise auferlegten – auch im Fall seiner 2. Symphonie: 1902 mit den Helsingier Philharmonikern unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt, fiel das Werk in eine Zeit der politischen Unruhe, als finnische Gruppierungen versuchten, sich mit teils gewalttätigen Maßnahmen der russischen Unterdrückung entgegenzustellen: „Symphonie der Unabhängigkeit“ wurde Sibelius' Werk genannt und häufig als patriotisches Mittel im Kampf um die Unabhängigkeit von Russland interpretiert: „Das Andante ist wie ein niederschmetternder Protest gegen all das Unrecht, das zu unserer Zeit das Licht von der Sonne zu reißen droht (...), [das Scherzo] gibt den Anschein von einer raschen Vorbereitung (...), [das Finale] spitzt sich in einem triumphierenden Ende zu, das im Zuhörer eine Vorstellung von hellen und trostreichen Aussichten für die Zukunft erweckt.“

Bestätigen lässt sich die orts- und geschichtsgebundene Deutung des Dirigenten Robert Kajanus nicht – die Entstehungsgeschichte von Sibelius' Symphonie Nr. 2 liest sich eher wie ein Kaleidoskop aus einzelnen Schöpfungsmomenten: So soll er bereits 1899 bei der Taufe eines Freundes ein Thema improvisiert haben, das sich später im letzten Satz seiner Zweiten wiederfinden sollte. Im Arbeitszimmer des Verlegers Fredrik Wasenius erfasste ihn ein kompositorischer Lichtblitz, als er die Partitur einer 7-jährigen Kompositionsschülerin prüfte: „Jetzt hab' ich es! Habe wochenlang darauf gewartet und jetzt hab' ich es!“ Im italienischen Rapallo arbeitete Sibelius 1901 an einem Tongedicht basierend auf dem Klassiker *Don Juan* sowie an einer Vertonung von Dantes *Divina Commedia*. Keines der Werke wurde fertiggestellt, ein paar Skizzen übernahm Sibelius aber im langsamen Satz seiner Symphonie. Das Ergebnis war schließlich „ein absolutes Meisterwerk, eine von den wenigen gegenwärtigen symphonischen Schöpfungen, die in dieselbe Richtung weisen, wie Beethovens Symphonien“, so der Kritiker Karl Flodin. Auch Sibelius selbst war zufrieden: „Meine zweite Symphonie ist ein Bekenntnis der Seele!“

Gutgelaunt-schunkelnd wird das Eröffnungsthema im hellen und sonnigen D-Dur von den Streichinstrumenten eingeleitet. Grundbaustein ist dabei ein dreitöniges Motiv, das durch die gesamte Symphonie hindurchführt und in verschiedenen Variationen alle Sätze durchzieht. Weniger freundlich erscheint der zweite Satz, in dessen Beginn Sibelius' musikalische Auseinandersetzung mit dem Showdown aus Mozarts *Don Giovanni* zu hören ist: Die Verfolgung des Freigeistes Don Juan durch den „steinernen Gast“ – ein Todessymbol – markierte Sibelius mit einer langen Pizzicato-Reihe der Kontrabässe und Celli, die an nahende und bedrohliche Schritte erinnern. Vermutet wird, dass der Verlust seiner zweijährigen Tochter als programmatische Grundlage für diesen Teil der Komposition diene. Der dritte Satz wird von zwei gegensätzlichen Themen mit kontrastierender Grundstimmung dominiert: Wild, unruhig und gehetzt ertönt das Scherzo, das von einem überraschend friedlichen Bläusersatz im elegisch-langsamem Trio abgelöst wird.

Ohne Unterbrechung folgt der Finalsatz, der alle Charakteristika der vorherigen Sätze aufgreift und sie mit einem neuen punktierten Thema (eine Variation des Eröffnungsthemas aus dem ersten Satz) ergänzt. Majestätisch, erhaben und festlich erklingt das Finale der Symphonie dank feierlicher Blechbläsersätze und wuchtiger Paukenschläge über einem flächigen Tremolo der Streicher.

Die *Symphonie Nr. 2* ist die beliebteste und am häufigsten aufgezeichnete Symphonie von Jean Sibelius. Bereits ihre Uraufführung am 8. März 1902 war ein großer Triumph, der laut dem finnischen Komponisten Oskar Merikanto „auch die höchsten Erwartungen übertraf“. Heute gibt die Philharmonie Salzburg gemeinsam mit Chefdirigentin Elisabeth Fuchs das Werk in der Großen Aula zum Besten.

Maria Rinnerthaler



Manuel Randi



Moisés Irajá dos Santos

Das Philharmonische 3er-Abo im **Großen Festspielhaus** Das abwechslungsreiche Abo

ROSENKAVALIER & VIVALDIS GLORIA MIT GROSSEM CHOR

Elisabeth Fuchs dirigiert Richard Strauss

R. STRAUSS · „Don Juan“, Tondichtung, op. 20
R. STRAUSS · „Rosenkavalier-Suite“, op. 59
A. VIVALDI · „Gloria“ RV 589, D-Dur

Elisabeth Breuer · Sopran
Christa Ratzenböck · Mezzosopran
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg

DO · 24. Oktober 2024 · 19:30
FR · 25. Oktober 2024 · 15:00 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

MAMBO in CONCERT

Große Fiesta mit Fabio Martino und Manuel Randi

A. MÁRQUEZ · „Danzón No. 2“
F. MIGNONE · „Fantasia Brasileira No. 1“ für Klavier
und Orchester
L. BERNSTEIN · „Mambo“ aus „West Side Story“
D. PÉREZ PRADO · „Mambos“
M. RANDI · „Gatto Nero“, „Fadostyle“, „Tango
Milonga“, „Home Service“, „Brezza di
Mare“

Fabio Martino · Klavier
Manuel Randi · Gitarre
Moisés Irajá dos Santos · Violine & Percussion
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

DO · 9. Jänner 2025 · 19:30
FR · 10. Jänner 2025 · 15:00 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg



Monika Ballwein

Fabio Martino

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



A Symphonic Tribute to THE BEATLES

Let It Be, Yesterday, Hey Jude mit Monika Ballwein und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

Monika Ballwein · Gesang
Martin Wöss · Klavier
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg

DO · 8. Mai 2025 · 19:30
FR · 9. Mai 2025 · 15:00 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg

Preise im 3er-Abo: 245,25 € / 200,25 € / 155,25 € / 110,25 € / 56,25 €*
Einzelkarten: 109 € / 89 € / 69 € / 49 € / 25 €*


Abos ab sofort erhältlich · Einzelkarten ab 07.05.2024
Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



ORCHESTERPROJEKTE der KINDER- & JUGENDPHILHARMONIE SALZBURG

September: Orchesterwoche jeweils in der letzten Ferienwoche Anfang September in der Stadt Salzburg, Mo-Fr, ganztägig von 09:00-17:00, mit Abschlusskonzert am Freitag um 17:00 Uhr. Unkostenbeitrag: 189 €

Jänner/Februar: Faschingskonzert in der Stadt Salzburg, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

Mai/Juni: Sommerkonzert in der Salzburgarena am Messezentrum, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie

Infos & Anmeldung





Elias Keller

- Elias Keller, Pianist und Komponist mit Konzertimprovisation, wurde am 5.9.2007 in Villach/Kärnten geboren. Seine Hingabe und Liebe für die Musik sind von einem Zitat geprägt: „Jeder kann über sich hinauswachsen, wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft tut!“ (Nelson Mandela)
- Derzeit besucht Elias den Lehrgang zur Berufsreifeprüfung an der Handelsakademie in Klagenfurt.
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch.
- Seine Hobbies sind andere Länder und deren Kulturen. Ausgleich findet Elias bei sportlichen Aktivitäten, wie Skifahren, Schwimmen, mit der Familie und in der Natur.

Musikalische Laufbahn

- Elias Keller erhielt musikalische Früherziehung in der Musikschule Villach.
- Mit sechs Jahren begann er mit dem Klavierunterricht bei Mag. Vladimir Sokolov in der Musikschule Weißenstein.
- Mit elf Jahren legte Elias seine Abschlussprüfung am Kärntner Musikschulwerk im Fach Klavier ab.
- Mit acht Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung im Precollege der Universität Mozarteum und erhielt über fünf Jahre lang Klavierunterricht bei Prof. Cordelia Höfer-Teutsch. Aktuell studiert Elias an der Universität Mozarteum das Fach Klavier und bei Prof. Galina Vracheva Konzertimprovisation und Komposition.

- Seit Oktober 2023 Dirigierstudium an der Gustav Mahler Privat Universität in Klagenfurt bei Mag. Martin Fuchsberger.
- Elias nimmt auch Unterricht für Stimmbildung und Trompete und ist in beiden Kategorien nationaler Preisträger.
- Mit dem Klavier ist er Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe. Er gewann erste Preise in Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, USA, Polen, Korea, Großbritannien, der Schweiz...
- Im Mai 2021 wurde Elias mit dem österreichischen Klassik-Preis „Goldene Note“ ausgezeichnet und 2020/2021 zum „London Young Musician of the Year“ gewählt.
- Er hat nationale und internationale Konzerterfahrungen. So führten ihn Konzertreisen bereits nach Österreich, Deutschland, Spanien, Italien, Slowenien, Schweiz, Tschechien, Rumänien, Japan, Serbien und in die USA.
- Nationale und internationale solistische, kammermusikalische Konzerterfahrungen sowie Orchestererfahrungen als Solist prägen seinen bisherigen Werdegang u. a. mit dem „Orchestra Ars Medica Barcelona“ (Dirigent: Alfons Reverte), der „Werkskapelle Ferndorf“ (Dirigent: Gernot Steinthaler), dem „Jugendsinfonieorchester Oberkärnten“ (Dirigent: Johann Brunner), der „Drauphilharmonie“ (Dirigent: Gerhard Kaufmann), der „Jungen Philharmonie Wien“ (Dirigent: Michael Lesky), dem „RSO-Wien“ (Dirigent: Rossen Gergov), der „Philharmonie Salzburg“ (Dirigentin: Elisabeth Fuchs), dem Millstätter Festival Orchester (Dirigent: Tobias Wögerer) und Ensembles und Mitglieder der Wiener Philharmoniker, dem Wiener Kammerorchester (Dirigent*in: Naohiro Totsuka, Ustina Dubitsky).
- Auftritte mit den Cellisten Jan Vogler und Daniel Müller-Schott sowie Elina Garanca, Daniela Fally, Klaus Maria Brandauer, Frederic Böhle sowie Konzertauftritte bei namhaften Veranstaltungen, wie z. B. 2023 bei der ISA Gala am Abend vor der Festspieleröffnung in Salzburg oder beim IRE Salzburgkongress bereichern seinen bisherigen Werdegang.

- Internationale Meisterkurse u. a. bei Elisabeth Leonskaja, Arie Vardi, Michel Beroff, Giuliano Mazzocante, Thomas Kreuzberger, Igor Cognolato, Ingolf Wunder, Dirk Mommertz, Markus Schirmer, Ariane Haering prägen seine musikalische Laufbahn.
 - Auftritte und Portraits bei TV Shows wie „Ein Herz für Kinder“ mit Johannes B. Kerner – ZDF, Thema – ORF 2, Deutsche Welle, Guten Morgen Österreich – ORF 2, Dok1 – ORF 1, Servus TV, Okidoki – ORF 1, ORF Kärnten, Vera – ORF 2, ORF Salzburg, ORF – Wien; Beethoven X AI Project – WDR, Klassikshow „Die Goldene Note“ mit Thomas Gottschalk – ORF 2, „Stars und Talente“ mit Leona König – ORF 2, RTS Salzburg.
 - Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit spielte er 2020 die Rolle des 11-jährigen Franz Liszt im Film „Beethoven X/AI“.
 - 2017 CD-Aufnahme mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker.
 - 2019 CD-Soloaufnahme.
 - Sein erstes Soloalbum mit dem Titel „Tir n´a Noir“ wurde am 11.11.2022 bei der renommierten österreichischen Plattenfirma Preiser Records, eine internationale Produktion mit dem deutschen Produzenten/Komponisten Matthias Schmitt und dem Norsk Musikforlag AS, dem größten Musikverlag Norwegens veröffentlicht. Mit 8 Videoaufzeichnungen (auf YouTube), mit Werken aus dem Album, zeigen Elias' große künstlerische Ausstrahlung. Eine hohe Emotionalität zeichnet die dargebotene Musik aus.
- 3 Eigenkompositionen von Elias – eine persönliche Premiere – sowie Werke von Schmitt, Staveland, Madsen und Kverndokk stellen seine Virtuosität und seine gestalterische Vielfältigkeit ausdrucksstark unter Beweis.
- Für die Saison 2024/2025 sind weitere Aufnahmen, vorwiegend klassische Literatur, aber auch moderne Musik, Jazz, Crossover und eigene Kompositionen, geplant.



Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

S-VERSICHERUNG



Andreea Chira

© Andrej Grlc



Reena Winters

© Patrick Sarringer

Das Philharmonische 4er-Abo in der Großen Universitätsaula Das vielseitige Abo am Samstag & Sonntag

Panflöte im Konzert & Tschaikowskys Nussknacker-Suite

1

Ausnahmekünstlerin Andreea Chira in Salzburg

- A. BORODIN · Polowetzer Tänze aus der Oper „Fürst Igor“
- B. BARTÓK · Rumänische Volkstänze
- E. MORRICONE · „Love Theme“ aus dem Film „Nuovo Cinema Paradiso“
- E. MORRICONE · „Gabriel's Oboe“ aus dem Film „The Mission“
- E. MORRICONE · „Once Upon a Time in the West“
- P. I. TSCHAIKOWSKY · „Der Nussknacker“, Ballettsuite, op. 71 a

Andreea Chira · Panflöte
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 5. Oktober 2024 · 19:30 Uhr
SO · 6. Oktober 2024 · 18:00 Uhr
Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

Swinging Christmas & Weihnachtlicher Barock

White Christmas mit Reena Winters

2

- J. S. BACH · „Brandenburgisches Konzert Nr. 3“, 1. Satz, BWV 1048
- J. S. BACH · Violinkonzert Nr. 1, a-Moll, BWV 1041
- A. VIVALDI · „Der Winter“ aus „Die vier Jahreszeiten“
- WHITE CHRISTMAS · „Winter Wonderland“, „Sleigh Ride“, „Let It Snow“, „What a Wonderful World“, „Driving Home for Christmas“ u. a.

Reena Winters · Gesang
Maria Tió · Violine
Jelica Injac · Violine
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 21. Dezember 2024 · 19:30
SO · 22. Dezember 2024 · 18:00
Große Universitätsaula, Salzburg



Olga Scheps



Frederic Böhle

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Olga Scheps spielt Schumann und Schumann

3

Klavierkonzerte von Clara und Robert Schumann

L. BOULANGER · „D'un matin de printemps“

C. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,
a-Moll, op. 7

E. MAYER · „Faust-Ouvertüre“, op. 46

R. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,
a-Moll, op. 54

Olga Scheps · Soloklavier

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 22. Februar 2025 · 19:30

SO · 23. Februar 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Opera re:told – Die Entführung aus dem Serail

4

Mozarts Singspiel kompakt und neu erzählt

W. A. MOZART · „Die Entführung aus dem Serail“,
Auszüge

Frederic Böhle · Bassa Selim & Erzähler Opera re:told

Katharina Gudmundsson · Konstanze

Dilay Girgin · Blondchen

Michael Zabanoff · Belmonte

Einar Gudmundsson · Osmin

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 29. März 2025 · 19:30

SO · 30. März 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 207 € / 177 € / 147 € / 117 € / 45 €*
Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €*
Abos ab sofort erhältlich · Einzelkarten ab 07.05.2024

Konzertdauer jew. 90 Minuten. Konzerte ohne Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



Elisabeth Fuchs

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Haydn Sinfonieorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der *Zauberflöte*, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs *Das Neue Babylon* sowie die Mozart-Opern *Bastien und Bastienne* und *Der Schauspieldirektor*, die von dem Klassik-Label *Die deutsche Grammophon* auf DVD eingespielt wurden.

Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren. Dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah-Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2019 gegründeten Chor mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den genreübergreifenden Wettbewerb Zeig dein Talent ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für 6.000 Kinder und gründete die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung.

Elisabeth Fuchs erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.

Klassik neu erleben!



© Mario Balzi Photography

Hanan Santos

MITTEN IM ORCHESTER

Romantik zum Träumen

Tschaikowskys und Elgars Serenaden

E. ELGAR · Serenade für Streichorchester, e-Moll, op. 20

C. SAINT SAËNS · „Rondo Capriccioso“, op. 28

J. MASSENET · Meditation aus „Thaïs“

P. I. TSCHAIKOWSKY · Serenade für Streichorchester,
C-Dur, op. 48

Hanan Santos · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

DO · 7. November 2024 · 17:00 · 20:00

Lehrbauhof, Salzburg

Best of Hollywood · Mitten im Orchester

Klassiker der Filmmusik

A. NEWMAN · „20th Century Fox Fanfare“

J. BARRY · „James Bond 007“

J. HORNER · „Titanic“

J. WILLIAMS · „Star Wars Episode III“

J. WILLIAMS · „Harry Potter und der Stein der Weisen“

J. WILLIAMS · „Schindler's List Suite“

A. SILVESTRI · „Forrest Gump“

H. ZIMMER · „The Gladiator“

R. DJAWADI · „Game of Thrones“

K. BADELDT · „Fluch der Karibik“

Jelica Injac · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

DO · 16. Jänner 2025 · 17:00 · 20:00

Lehrbauhof, Salzburg



Jelica Injac



Sofía Torres Durán



Im Abo
25%
günstiger!

Brahms und Dvořák hautnah

Werke zweier Lebensfreunde

- A. DVOŘÁK · Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104, 1. Satz
- C. SAINT-SAËNS · „Der Schwan“ aus „Karneval der Tiere“
- J. BRAHMS · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Sofía Torres Durán · Violoncello
 Elisabeth Fuchs · Dirigentin
 Philharmonie Salzburg

DO · 15. Mai 2025 · 17:00 · 20:00
 Lehrbauhof, Salzburg

Klassische Musik im originellen Setting:
 Der Konzertzyklus MITTEN IM ORCHESTER
 verspricht klassischen Musikgenuss im neuen
 Gewand. Nehmen Sie Platz inmitten des Orchesters
 und spüren Sie die Vibrationen der Musik hautnah.
 Tauchen Sie in das Herz der Philharmonie Salzburg
 ein!

Dauer jew. 90 Minuten. Konzerte mit Pause.
**NEU: 17:00 & 20:00 im Lehrbauhof, Moosstrasse 197
 5020 Salzburg**

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets
 E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at
 TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Preise im 3er-Abo: 94,50 € / 33,75 €* · freie Platzwahl
 Einzelkarten: 42 € / 15 €* · freie Platzwahl
Abos ab sofort erhältlich · Einzelkarten ab 07.05.2024
 *ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
 Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

© Erika Mayer

Salzburger
SPARKASSE 

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie
jetzt sich und Ihre Finanzen
absichern.

salzburger-sparkasse.at



Alina Pogostkina



Elisabeth Fuchs

Das Philharmonische 4er-Abo im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**

1 **Serenade im Konzert**

Alina Pogostkina spielt Bernsteins Serenade

E. ELGAR · Serenade für Streichorchester, e-Moll, op. 20
L. BERNSTEIN · Serenade nach Platons „Symposium“
P. I. TSCHAIKOWSKY · Serenade für Streichorchester,
C-Dur, op. 48

Alina Pogostkina · Solovioline
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 6. November 2024 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

2 **Der Messias von Georg Friedrich Händel**

Christliches Oratorium zur Weihnachtszeit

G. F. HÄNDEL · „Der Messias“, HWV 56

Elisabeth Breuer · Sopran
Christa Ratzenböck · Alt
Bernhard Berchtold · Tenor
Máté Herczeg · Bass
Chor der Philharmonie Salzburg
(Einstudierung: Sebastian Aigner und Elisabeth Fuchs)
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 11. Dezember 2024 · 19:30
DO · 12. Dezember 2024 · 19:30 · Zusatzkonzert
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!



Önder Schwestern



Camille Thomas

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



3 **Fazıl Says Konzert für zwei Klaviere & Rachmaninows Erste**

Die Önder-Schwestern spielen Gezi Park 1

F. SAY · „Gezi Park 1“, Konzert für zwei Klaviere und Orchester, op. 48

S. RACHMANINOW · Symphonie Nr. 1, d-Moll, op. 13

Ferhan und Ferzan Önder · Klavierduo
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 5. März 2025 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

4 **Brahms' Erste & Dvořáks Cellokonzert**

Die Starcellistin Camille Thomas im Großen Saal

A. DVOŘÁK · Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104

J. BRAHMS · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Camille Thomas · Solocello
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 9. April 2025 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 207 € / 177 € / 147 € / 117 € / 45 €*

Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €*

Abos ab sofort erhältlich · Einzelkarten ab 07.05.2024

Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



© Erika Mayer

Philharmonie Salzburg mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Durch frische Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnliche Programme und passioniertes Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums. Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazıl Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Salut Salon Symphonique*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur, Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN & The BEATLES*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Die Philharmonie Salzburg spielt mit Top-Solist:innen und Schauspieler:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber,

Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor und Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Partner der
© Erika Mayer
**Salzburger
Philharmonie**

**UND
STOLZ
DRAUF.**



**UND
STOLZ
DRAUF.**



SYMPHONISCHE FAMILIENKONZERTE

Vivaldi Vier Jahreszeiten (Abo-PLUS)

Programmmusik für Kinder

Maria Tió · Vinícius Gomes · Hanan Santos · Solovioline
Kiril Stoyanov · Marimba
Frederic Böhle · Antonio Vivaldi
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 29. Juni 2024 · 15:00 · 17:00

SO · 30. Juni 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Salzburgarena, Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg

Der Nussknacker

Tschaikowskys zauberhaftes Ballett
für die ganze Familie

Lisa Moon · Clara
Nick Clapuci · Prinz
Torsten Hermentin · Mäusekönig & Fee
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 5. Oktober 2024 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 6. Oktober 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Schubert für Kids

Liederkönig mit Schwammerlkopf

Katharina Gudmundsson · Schauspiel und Gesang
Frederic Böhle · Franz Schubert
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 16. November 2024 · 15:00 · 17:00

SO · 17. November 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

scannen & buchen →



Konzertdauer jew. 60 Minuten. Konzerte ohne Pause.

www.kinderfestspiele.com/tickets

(print@home oder papierfrei mit dem Smartphone ins Konzert)

tickets@kinderfestspiele.com

+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00)



© shutterstock/ slavantomov



© shutterstock/ Chernikova Silsen

© shutterstock/ barinvalena



© shutterstock/ Nikola Knezevic

MIT GESANG, SCHAUSPIEL & INTERAKTION

Winter Wonderland

Zauberhafte Weihnachten mit Sing & Swing

Katharina Gudmundsson · Frau Muff
Einar Gudmundsson · Winterkönig
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 21. Dezember 2024 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 22. Dezember 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Peer Gynt für Kids

Edvard Griegs berühmte Suiten für Kinder

Yvonne Moules · Solveig
Frederic Böhle · Peer Gynt
Hannah Fuchs · Solveig als Kind
Niklas Mischkulnig · Peer Gynt als Kind
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 22. Februar 2025 · 15:00 · 17:00

SO · 23. Februar 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Die Entführung aus dem Serail

Mozarts komische Oper für Kinder

Frederic Böhle · Bassa Selim
Katharina Gudmundsson · Konstanze
Dilay Girgin · Blondchen
Michael Zabanoff · Belmonte
Einar Gudmundsson · Osmin
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 29. März 2025 · 15:00 · 17:00

SO · 30. März 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo

25%

günstiger!

Abos ab sofort erhältlich!

5er-ABO-PLUS ab Juni (-25%)** 117 € (Erw.) 67,50 € (Kinder ab 3 J.)*

5er-Abo ab Okt. (-25%)** 97,50 € (Erw.) 56,25 € (Kinder ab 3 J.)*

Einzelkarten Familienkonzert*** 26 € (Erw.) 15 € (Kinder ab 3 J.)*

* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

** Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

*** Einzelkarten Vivaldi ab sofort, andere Einzelkarten ab 07.05.24

Team der Philharmonie Salzburg

MMMag. Elisabeth Fuchs · Künstlerische Leitung & Dirigentin

Teodor Ganev · Leitung Orchesterbüro

Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro & Musikdramaturgie

Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar · Presse & Assistenz der Geschäftsführung

Mag. Sibylle Orell · Grafik & Assistenz Marketing

Verena Lindner-Danko, LLB oec. · Assistenz der Geschäftsführung & Leitung Ticketing

Mag. Vivien Jordan · Assistenz der Geschäftsführung & Ensemblebuchung

Eva Fuchs-Mischkulnig · Sponsoring & Fundraising

Eva Simon · Ticketing & Pädagog:innenbetreuung

Helena Nowotny, BA · Ticketing & Inspizienz

Ewelina Hlawa, MA · Notenarchiv

Vita Benko, MA · Social Media

Mag. Maria Dengg MA · „Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg“ & „Zeig dein Talent“

Impressum

Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland:

DE15 7105 0000 0020 4347 75

Redaktion: Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar · Presse & Assistenz der Geschäftsführung

Verantwortlich für den Inhalt: Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro & Musikdramaturgie